Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

4 (13.1.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 4. Sonntag den 13. Januar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verkündigung.

Bei der heute statt gefundenen BrodVisitation wurde bei Bäckermeister Gerhardt das Weißbrod sehr schlecht befunden, und man hat denselben deswegen in eine Strafe von 5 Thalern verfällt. Mit dem Brod der übrigen Bäckermeister war man sowohl in Bezug auf den Stahl als das Gewicht zufrieden.

Das Publikum wird hievon mit der wiederholten Aufforderung in Kenntniß gesetzt, das von Bäckern erhaltene schlechte Brod hieher zu überliefern, weil nur auf diese Weiße gegründeten Klagen über schlechtes Brod gänzlich abgeholfen werden kann. Karlsruhe den 10. Januar 1822.

Großherzogliche PolizeyDirection.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

Man findet sich veranlaßt, andurch öffentlich bekannt zu machen, daß zu der zwischen Mannheim und Karlsruhe gehenden, jetzt für 12 bis 13 Personen eingerichteten Diligence keine sogenannte Beichaise mehr gegeben werden darf.

Karlsruhe den 31. Decbr. 1821.

Großherzogl. Bad. OberPostamt.

— — —

Alle diejenige, welche ihre städtischen Abgaben, als: Kasernbau, Wachtgeld, Kontribution Kriegskosten, von 1815 und 1816, noch nicht bezahlt haben, werden hiermit ersucht, solche im Laufe dieses Monats zu berichtigen, indem mit dem 1. Februar alle Rückstände Großherzoglicher Stadtdirection zur ExecutionsVerfügung eingegeben werden müssen.

Karlsruhe den 2. Januar 1822.

StadtVerrechnung.
Daler.

— — —

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaft meines seel. Gatten, des verstorbenen Hof- und Kammermusikus Joh. Franz Bils aus irgend einem Grunde eine Foderung zu machen oder eine Schuldigkeit zu entrichten hat, den fodere ich der Erbvertheilung wegen hiemit auf, sich wegen Berichtigung desselben demnächst an mich zu wenden.

Karlsruhe den 5. Januar 1822.

Hofmusikus Bils Wittwe.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Papagey und Pferdeversteigerung.] Montag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Badischen Hof dahier

1) ein noch junger grüner Papagey, welcher lachen und einige Worte deutsch sprechen kann, und
2) ein Paar Chaisen-Pferde, Wallachen, 7 jährig, hellbraun, englisirt, mittlerer Größe, die Hinterfüße weiß, mit schmalen Bläßen,

öffentlich gegen gleichbaare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Rintheim.] Auf Samstag am 19. Januar 1822 Nachmittags 2 Uhr wird nunmehr das den Erben der verstorbenen Philipp Jakob Gerhardschen Ehefrau zu Rintheim angehörige zweystöckige Haus mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirsch, wie solches schon einmal ausgeschrieben worden ist, in der Behausung selbst mit RatifikationsVorbehalt versteigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 28. Dec. 1821.

Großherzogliches LandamtsRevisorat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Waldhorngasse stehende zweystöckigte vor 8 Jahren neu gebaute Wohnhaus Nro. 22., im untern Stock 6, alle bis auf 1, heitzbare Zimmer, und 1 Küche, im obern 7 Zimmer, wovon 6 heitzbar, und 1 Küche enthaltend, mit Hintergebäude, worin 1 heitzbares Zimmer, Stallungen zu 6 Pferden, Chaisen- und Holzremisen, Waschküche, Brunnen, einem gewölbten und einen Balkenkeller, sodann mit doppeltem Speicher, 3 verrohrten Dachzimmern, und 2 Speicherkammern versehen, wird auf besonderes Verlangen des von hier weggezogenen Eigenthümers Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter sehr vortheilhaften Bedingungen, die man dahier erfahren kann, auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag geboten ist, dem Letztbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Montag den 28. Jänner k. J. Nachmittags 2 Uhr werden aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Bäckermeister Friedrich Hafner'schen Wittwe im Gasthaus zum König von Preußen folgende Güterstücke auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag erreicht wird, sogleich dem Höchst- und Letztbietenden zu eigen zugeschlagen werden. Ungefähr 1 Vrtl. Garten im Sommerstrich, einseits neben Rathsverwandten Künzle, anderseits neben Bäckermeister Friedrich Wagner. Ungefähr 3 Vrtl. Acker im Sommerstrich, einseits neben Friedrich Wagner, und ebenfalls Rathsverwandten Künzle, und 1 Vrtl. Acker auf dem Bürgerfeld neben Hofglaser Bachmann.

Karlsruhe den 29. Decbr. 1821.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aeckerversteigerung.] Montag den 14. Jänner d. J. Nachmittags 3 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Großh. Stallbedienten Baltasar Glaßner in dem Wirthshaus zu den 3 Tannen am Rüppurrer Thor ½ Morgen Acker im Auacker zwischen Bierbrauer Kaufmann und Fuhrmann Wolf, und ½ Morgen Acker allda, zwischen Bierbrauer Kaufmann, und Geheimerrath Betz, unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. Jänner 1822.

Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] In dem Keller des Herrn Schreinermeisters Schwindt auf dem Ludwigsplatz dahier, werden Mittwoch den 23. Jänner 1822 Vor- und Nachmittags, folgende gute und rein gehaltene 1819er Weine öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als:

Gleißweyler	3	Fuder	2	Ohm,
Burweyler	3	—	3	—
Heimfelder	3	—	9	—
Rhodter	2	—	1	—
Weyerer	1	—	9	—
Augener, Oberl.	2	—	2	—
Gümeldinger	2	—	6	—
Zeller rother	1	—	8	—
ungefähr	20	Fuder	—	—

Die Proben werden Tags vorher, Nachmittags von 2 — 5 Uhr und am Tage der Versteigerung abgegeben. Karlsruhe den 9. Jänner 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In Nro. 14. im großen Zirkel sind auf den 23. April zwey tapezirte Zimmer par terre, nur für ledige Herren zu verleihen.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, auf den 23. April, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und gemeinschaftlichem Waschhaus. In eben diesem Haus im Hintergebäude ist auf den 23. April ein Logis mit zwey Zimmern, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermiethen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrengasse Nro. 56. bey Ihro Hoheit der Frau Markgräfin Garten gegenüber, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey Stricker Nagel in der langen Straße ist ein Vorderlogis zu ebner Erde zu vermiethen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Speicherkammer, Keller, Holzremis und zugleich im Hinterhaus 3 Zimmer und Küche, Speicher und Keller, mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Nro. 26. am Hospitalplatz sind im 3ten Stock 5 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, und gemeinschaftliches Waschhaus zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Bei Schuhmachermeister Fischer in der Zähringer Straße Nro. 36. ist im dritten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern vornen heraus, Küche und Kammer, Speicher, Holzplatz und Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldgasse Nro. 53. ist im Hintergebäude ein Logis zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Vor dem Linkenheimer Thor, dem bot. Garten gegenüber, ist hintenheraus ein tapeziertes Zimmer nebst einer kleinen Küche, Keller und Holzplatz, für eine ledige Person auf den 23. April zu verleihen, auf Verlangen kann auch ein Mansartenzimmer abgegeben werden.

Bey Küfermeister Kreitner in der Zähringer Straße Nro. 15. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus einer Stube und Küche.

In der alten Waldgasse Nro. 28. bey Anstreicher Kammerer sind 4 Zimmer nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten bis den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße bei Schreinermstr. Schaaf ist ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzremise mit oder ohne Stallung auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße Nro. 12. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 25. sind für ledige Herren 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Januar zu vermiethen.

Bei C. W. Kölitz Wittwe in der langen Straße Nro. 114. ist ein Zimmer nebst Alkof zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 54. nächst der Kreutzgasse ist ein Logis für ledige Herrn zu vermiethen, und kann täglich bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 110. ist der untere Stock zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bey August Greim in der Lyceumsstraße Nro. 4. sind zwey kleine Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu beziehen.

Bey Hofmusikus Schneeberger auf dem Hospitalplatz ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern und Madkammer nebst Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Waldgasse Nro. 51. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in zwey Zimmern, davon eines tapezirt ist, Küche, Keller, Holzremis, verschlossener Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus, auch ist ein Zimmer zu ebener Erde dazu zu verleihen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Gürtler Solwey Sohn, jetziger Eigenthümer des Hauses am Eck von der Zähringer Straße gegen der Briefpost über, ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 7 tapezierten Zimmern nebst einem Sallon, 5 untapezierte hintenhinaus, nebst einer Küche, Keller, verschloßner Speicherkammer und Holzremise, gemeinschaftlichem Speicher zum Waschtrocknen, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann bis auf den 23. April bezogen werden; auch ist im untern Stock ein Logis bestehend in 2 tapezierten Zimmern vornenheraus, einem untapezierten hintenhinaus, einer Küche, Keller, Holzbehälter, gemeinschaftlichem Waschhaus, verschlossener Speicherkammer und Speicher zum Waschtrocknen, man kann es auch Theilweiß für ledige Herrn mit Möbel abgeben und kann bis 23. April bezogen werden.

Nahe am alten Marktplatz bey Präceptor Wagners Wittwe, sind mehrere Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel einzeln zu vermiethen.

Am Eck der neuen Waldgasse, dem römischen Kaiser gegenüber, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In Nro. 32. in der neuen Herrenstraße, nahe bey der katholischen Kirche, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermiethen; ferner ist im 2ten Stock ein Logis mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße, am Eck der Kreuzgasse, bei Bäckermeister Ritzhaupt, ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, in seinem in der Hirschgasse Nro. 2. gelegenen Hause ein Logis im 2ten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, verrohrten Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April 1822. zu vermiethen.

J. M. Müller,
Maurermeister.

Bei Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Magdkammer, Keller und Holzremis, auch Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Zeitungsträger Bacher in der Zähringer Straße Nro. 38. ist sogleich oder auf den 23. Jänner in dem dritten Stock ein Logis zu beziehen.

In der neuen Herrengasse bei Baumeister Fischer ist in dem mittlern Stockwerk ein Logis, bestehend in 6 tapezierten Zimmern, 3 Bedientenzimmern, Küche, Holzremise nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April 1822 zu vermiethen.

Am Hospitalplatz Nro. 49. ist ein Logis im obern Stock, bestehend in 6 Zimmer, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermiethen.

Bekanntmachungen.

(1) Hamburg. [Bekanntmachung.] Da ich mich überzeugen muß, daß meine Etiquetten von sehr vielen Tabackfabrikanten nachgemacht werden, und daß sich solche selbst nicht scheuen, meinen Namen auf ihr Fabrikat zu setzen, wodurch viele geringe Waare unter meinem Namen in den Handel kommt, so finde ich für nöthig, hiermit zu erklären: daß in Karlsruhe und in der ganzen Gegend um Karlsruhe nur allein der Herr Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe meine Tabacke direct von mir bezieht und also ächte Waare und möglichst billige Preise berechnen kann. Hamburg den 5. Januar 1822.

Friederich Justus.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wünscht jemand in der Nähe von Karlsruhe ein Kapital von 7 bis 8000 fl. auf Liegenschaften gegen 5 pCt. jetzt oder in einigen Wochen aufzunehmen. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Da es einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum schon längst bekannt ist, daß ich Unterschriebener mit meinen selbst verfertigten Waaren die Wochenmärkte gehalten habe, aber durch Veränderung der wöchentlichen 6 Wochenmärkte dieselbe unmöglich beziehen kann, so ersuche einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum in meinem Hause ergebenst mich zu beehren; die Waaren bestehen in roth und weiß gestreiftem, in dunkelblau und hellblau gestreiftem Herrenhuter Bettbarchent, ganz feinen und mittelfeinen ⅝ breiten roth- und weiß und dunkelblau gesteinten Kölsch, viele Sorten ganz feine und ordinäre Baumwollenzeuge, baumwollene Halstücher und Sacktücher, verschiedene Sorten leinene Sacktücher, leinenen Kölsch, und gestreifte Leinwand, Betttrilch, weiße Schweitzer, flächsene, hänfene und werkene Tücher; nebst aller Gattung rothe Türkengarne, dunkelblaue mittelblaue, hellblaue, weiß gebleichtes und ungebleichtes Baumwollengarn, nebst verschiedenen Sorten vierfachem Strickbaumwollengarn, verspreche prompte Bedienung und billige Preise.

August Greim, wohnhaft bey der neuen Stadtkirche in der Lyceumsstraße Nro 4.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Lohnkutscher Ludwig Kneiding, macht hiermit höflich bekannt, daß er sein Logis in der langen Straße verlassen hat, und nunmehr in dem Markstahlerschen Haus in der Amalienstraße Nro. 21. wohnt, wo er sich zu geneigtem Zuspruch empfiehlt, und prompte Bedienung verspricht.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Zum Illuminiren einer großen Partie Kupferstiche werden mehrere Individuen gesucht; das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 8. bis 11. Jänner.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Graf von Thurn, k. k. Oestr. Gesandter zu Stuttgardt. Freyhr. von Wessenberg von Freyburg. Freyhr. von Falkenstein von da. Hr. v. Küster, k. Preussischer Gesandter mit Familie v. Stuttgardt. Hr. Dresler, Kaufm. von Siegen.

Im Kreuz. Hr. Bazin, Kaufmann v. Rheims. Hr. Hoog und Hr. Gottwald, Kaufleute von Offenburg. Hr. Volmer, Kaufm. von Germersheim. Hr. Dufresne, k. Bair. Officier von München. Hr. Mayer, Partikulier von Heidelberg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Plouquet, Hr. Simon, Hr. Dittmer und Hr. Helwert, Kaufleute von Heidelberg. Hr. Uhlmer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Cornelius und Hr. Kunckel, Kaufleute von da. Hr. Kuenzer, Kaufm. von Freyburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Stiefel, Cand. Theol. von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Gäck, Kaufmann v. Wilhelmsdorf. Hr. Lechner Partikulier v. Augsburg.

Im schwarzen Bären. Freyh. v. Säckendorf, Staatsminister von Zürch.

Im goldenen Ochsen. Hr. Gregori, Kaufmann von Lyon. Hr. Kreß, Kaufm. von Lahr. Hr. Krauß, Handelsm. von Neckargemünd.

Im rothen Haus. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden. Hr. Rößler, Gastgeber von da. Hr. Birnstiel, Kaufm. mit Familie von Rastadt. Hr. Ritter, Kapellmeister mit Familie von Mannheim.

In der Sonne. Hr. van Severen, Partikulier von Bruges.

In Privathäusern. Demoiſ. Lay, Schauspielerin von Mayns. Frau Verwalter Munz von Baihingen. Hr. v. Röder, Major und Kammerherr, mit Sohn, von Diersburg. Hr. Montanus, Forst-Inspector von Waldkirch.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.